

Frühjahrssitzung Ligagremium 2024

Zeit: 17.03.2024 10:00 Uhr – 17:00 Uhr

Ort: Online, Discord_Ligagremium

Anwesenheit

- Quakenbrück: Daniel, Zuza
- Leipzig: Simba, Tim
- Jena: Vincenzo, Gabriel
- Bamberg: Raika, Jana

Moderation: Simba

Protokoll: Tim

TAGESORDNUNG

- I. Ligagremium und Ligasystem
 - a. Begrüßung
 - b. Bericht und Entlastung der Gremiumssprecher*innen
 - c. Wahl der Gremiumssprecher*innen
 - d. Bericht und Entlastung der Ligakoordinator*innen
 - e. Wahl der Ligakoordinator*innen
 - f. Auswertung der Gremiumswahlen (und Regelwahlen)
 - g. Technische Umsetzung der Gremiumswahlen 2024
 - h. Aktuelle Liste der Obmensen inkl. Qualifikationssystemen (unter Vorbehalt)
 - i. Startplatzverteilung in der Saison 2024 (unter Vorbehalt)
 - j. Ausrichter*innen der DM 2024
- II. Was gibt es an der GJL zu ändern?
 - a. Einbindung von internationalen Teams in die Deutsche Jugglerliga
 - b. Vorschlag für ein alternatives Qualifikationssystem für die DM
 - c. Offene Regeln für Deutsche Meisterschaft
 - d. Spielberichtsbögen für die Deutsche Meisterschaft
 - e. Beteiligung von Jugendlichen auf der DM

- f. Verankerung des Awareness-Teams auf der Deutschen Meisterschaft (Statutenänderung)

III. Gastthemen

IV. ToDo-Liste

- a. ToDo-Liste verlesen und ergänzen

Ligagremium und Ligasystem

I. Ligagremium und Ligasystem

a. Begrüßung

- Moderation: Simba
- Protokoll: Tim
- Da mehrere neue Mitglieder im Ligagremium sitzen, wird eine kurze Vorstellungsrunde durchgeführt.
- kurze Beschreibung der Arbeitsweise des Ligagremiums:
 - Statuten als Basis
 - Historie des Ligabetriebes im Vergleich zu heutiger Organisations- und Arbeitsweise → Hauptarbeitsbereiche: Organisation Qualifikation und Deutsche Meisterschaft
 - selbstgegebenes Wohnheitsrecht → Statuten als dynamisches Dokument, das gemeinsam verändert werden kann
 - finale Abstimmungen immer nach Städten. Bei mehreren Vertreter*innen müssen sich dieser vorher besprechen.

Nachträgliche Stimmabgabe

- Die Städte Oerlinghausen und Bonn sind nicht auf der Sitzung vertreten, da beide Vertreter am Sitzungstermin keine Zeit haben.
- Der Vertreter von Oerlinghausen, Xing, fragt an, ob eine Stimmabgabe im Nachhinein noch möglich sein könnte, um trotzdem an Entscheidungen teilnehmen zu können
- Die anwesenden Stadtvertreter*innen sehen die Umsetzung in breiter Mehrheit als schwierig an, da oftmals Folgeabstimmungen aus den jeweiligen Ergebnissen erwachsen. Eine solche Verzögerung würde die gesamte Arbeitsweise sehr ausbremsen.

- Es wird darauf verwiesen, dass zur Vermeidung dieser Situation eine zweite Stadtvertretung benannt werden sollte

b. **Bericht und Entlastung der Gremiumssprecher*innen**

- Bericht Simba:
 - Amt zuletzt alleine übernommen → nicht optimal
 - Durchführung verschiedener Wahlen und Abstimmungen, was durch Online-Tools vereinfacht wird
 - Kopplung mit Regelwahlen historisch sinnvoll um Wahlbeteiligung zu erhöhen → dieses Mal auch ohne zusätzliche Regelwahl ca. 50% Wahlbeteiligung, eine sehr positive Erkenntnis.

- Abstimmung: Soll der Gremiumssprecher Simba entlastet werden?
 - Ja: 4
 - Nein: 0
 - Enthaltung: 0

c. **Wahl der Gremiumssprecher*innen**

- Kandidierende: Simba, Zuza

- Abstimmung: Sollen Simba und Zuza als Gremiumssprecher*innen gewählt werden?
 - Ja: 4
 - Nein: 0
 - Enthaltung: 0

d. **Bericht und Entlastung der Ligakoordinator*innen**

- vergangene Saison: Raika, Ma-Jo
- Ein ausführlicher Bericht fand in der Herbstsitzung statt, für mehr Infos wird auf das Protokoll der Herbstsitzung verwiesen.
- Aufgaben:
 - Überblick über regionale Qualifikationen

- hat bis auf eine Region gut funktioniert→ Siehe Protokoll Herbstsitzung
- Kommunikation mit den Obleuten
 - hat bis auf mit einer Region gut funktioniert
- Überblick über Organisation und Aufgabenverteilung der Deutschen Meisterschaft
 - häufig proaktives Zugehen auf Menschen oder Teams zur Übernahme von Aufgaben notwendig
- Aufwand für die Aufgabe zu großen Teilen selbst steuerbar
 - es gibt ein gewisses Grundniveau an Aufgaben, aber nach oben hin kann viel zusätzliche Arbeit gemacht werden

Abstimmung: Sollen die Ligakoordinator*innen entlastet werden?

- Ja: 4
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

e. Wahl der Ligakoordinator:innen

- zwei Kandidierende sinnvoll da mit viel Arbeit in Bezug auf DM verbunden
- Ma-Jo stellt sich als Externer zur Wahl
- Raika stellt sich zur Wahl, hat aber wenig Zeit
- Vincenzo stellt sich zur Wahl

Abstimmung: Welche Personen sollen die Ligakoordinator:innen der Saison 2024 sein?
(2 Stimmen pro Stadt, keine Stimmhäufung)

- Raika: 3
- Vincenzo: 4
- Ma-Jo: 1
- Enthaltung: 0

f. Auswertung der Gremiumswahlen (und Regelwahlen)

- Es wurde eine Wahlbeteiligung von 50% erzielt. was bei fehlender Regelwahl ein gutes Ergebnis ist.
 - eventuell waren die zusätzlichen Abstimmungen zu internationalen Teams und den Regellücken hier ein Pull-Faktor (mehr Infos s.u.)
- Einwurf: Raika präsentiert Ergebnis später ausführlich

- Wahl zu offenen Regelfragen:
 - häufig kurzfristige Nachfragen zu Regellücken, die für die Deutsche Meisterschaft zu klären wären
 - schwer zu moderieren und kaum korrekt vor Ort klärbar
 - Hausregeln sind bei der Deutschen Meisterschaft eigentlich nicht möglich, in Ausnahmefällen jedoch notwendig.
 - wir wollten zur besseren Vorbereitung zum Start der Saison abfragen wo Unsicherheiten bestehen und haben dazu in der Wahl mögliche Lücken abgefragt
 - später ausführlichere Präsentation
- Wahl von Obmensch in drei Regionen
 - Zustimmung in den einzelnen Regionen sehr unterschiedlich, was jedoch eine Folge der Wahlbeteiligung ist.

g. Technische Umsetzung

- Umsetzung durch Statistik-Tool <https://www.soscisurvey.de/>, das Wahlen mit verschiedenen Optionen zulässt
 - Funktionalität ist sehr gut, jedoch nicht ganz simpel
 - eine mögliche Übergabe ist somit komplexer

h. Aktuelle Liste der Obmenschen inklusive Quali-System

(Dieser TOP wird unter Vorbehalt diskutiert, da zum späteren Zeitpunkt noch über eine grundsätzliche Modifikation des Qualifikations-Systems diskutiert wird.)

- Nord-West:
 - Zwei Neue Obmenschen: Nalo (Cranium-Ex-Machina) + Pauline (Lokomotive Black Ninja)
 - neue Abstimmung über Quali-System (geringe Beteiligung)
 - Ergebnis: Elo-System nach Vorbild Region Mitte + West
- West
 - Marius (Münster) Weiterführung ELO-System
 - anstatt gespielten Spielen werden einzelne Sätze gewertet
- Nord-Ost
 - Neuer Obmensch: Gustav (Karlshorster Kollektiv)
 - Quali-Turnier (Berlin Minors)

- Süd
 - Neuer Obmensch: Hannes (Munich Monks)
 - Neues Quali-System:
 - JTR-Wertung mit den Turnieren der aktuellen Saison
 - Nutzung von Kaderliste: 11 Leute + 3, die nicht zum Team gehören → mit Punktabzug verbunden
- Mitte:
 - Alex (ZK) + Andi (Dresden)
 - Elo-System wird beibehalten, leichte Modifizierung der Dokumentation
- aktuell alle Regionen mit Obmensch besetzt, begrüßenswert hoher Aktivitätsgrad der Obmenschen
- erfolgreiche Arbeit der Obmenschen sehr von proaktiver Zuarbeit aus den Regionen bzw. den regionalen Teams abhängig

i. Startplatzverteilung in der Saison 2024

(Dieser TOP wird unter Vorbehalt diskutiert, da zum späteren Zeitpunkt noch über eine grundsätzliche Modifikation des Qualifikations-Systems diskutiert wird.)

- Ermittlung der Startplätze über Errechnung des Verhältnisses der aktiven Juggerteams einer Region zu allen deutschen Juggerteams
- Startplätze gesamt: 20

| Startplatzverteilung und Nachrückereihenfolge für eine Deutsche Meisterschaft mit 20 Teams | | |
|--|---|-----------------------|
| Gesamtstartplatzverteilung | | Nachrückereihenfolge: |
| Mitte | 3 | |
| Nord-Ost | 2 | |
| Nord-West | 3 | |
| West | 4 | |
| Süd | 7 | |
| Gesamtplätze: 19 + 1 für die Gastgeber*innen | | |

- Nachrückreihenfolge:
 - Die Errechnung der Startplätze mittels Regionalproporz erfolgt in mehreren Phasen:
- Zunächst wird der Regionalproporz der jeweiligen Regionen abgerundet und eine entsprechende Zahl Startplätze vergeben.

| Regionalproporz RP(x) für ein Turnier mit | | 24 | Teams |
|---|-----------|-------------------------|--|
| | | Abgerundete Startplätze | |
| Mitte | 2,333 ==> | 2 | Verbleibende Startplätze 3 |
| Nord-Ost | 4,333 ==> | 4 | |
| Nord-West | 2,889 ==> | 2 | |
| West | 3,889 ==> | 3 | |
| Süd | 6,556 ==> | 6 | |

Bild: Beispielrechnung zur Veranschaulichung der Startplatzverteilung

- i. Falls eine Region danach weniger als einen vollen Startplatz hat, bekommt sie als nächstes einen Platz zugeordnet.
- Im Anschluss werden die übrigen Startplätze entsprechend der "nicht-vollen" Startplätze (=Nachkommastellen) vergeben.

| Startplatzvergabe nach Rundung | | |
|--------------------------------|--|---|
| Restwert | | |
| 0,333 | | 0 |
| 0,333 | | 0 |
| 0,889 | | 1 |
| 0,889 | | 1 |
| 0,556 | | 1 |

Bild: Beispielrechnung zur Veranschaulichung der Startplatzverteilung

Es besteht Uneinigkeit darüber, wie die Nachrückerliste der Regionen sortiert werden sollte. Die Statuten formulieren eine Bestimmung "nach Regionalproporz", bleiben im Detail aber unpräzise. Zur Klärung werden mehrere Varianten vorgeschlagen:

- a. Die Region mit den wenigsten Startplätzen darf zuerst nachrücken.
- b. Die Region mit den meisten tatsächlich genutzten Startplätze darf zuerst nachrücken.
- c. Die Regionen, die entsprechend Regionalproporz noch anteilig anrecht auf einen Startplatz hätten, sollen zuerst nachrücken. (im oberen Beispiel Mitte (grün) und Nord-Ost (lichtblau))
 - dieser Vorschlag findet Zustimmung bei allen Anwesenden und ist als Grundlage in allen weiteren Überlegungen festgehalten.
- d. Die Regionen mit der höchsten Nachkommastelle bekommen zuerst einen Nachrückerplatz
- e. Die Regionen mit dem höchsten ganzzahligen Regionalproporz bekommen zuerst einen Nachrückerplatz
 - Die Vorschläge a) und b) werden verworfen.

Abstimmung: Wie soll die Nachrückerliste zur Startplatzvergabe auf der DM zusammengestellt werden?

Erst die Regionen mit anteiligem Anrecht nach $RP(x)$, danach Nachkommastelle. (Stimmen: 0)

Erst die Regionen mit anteiligem Anrecht nach $RP(x)$, danach ganzzahliger Regionalproporz. (Stimmen: 1)

Enthaltung: (Stimmen: 3)

- Zur Präzisierung sollen nun auch die Statuten angepasst werden.

Ergänzung der Statuten für 4.4 Nachrückerregelung:

Dabei werden Regionen priorisiert, die in der ersten Verteilung weder durch ihren Nachkommawert noch auf Grund ihres Regionalproporz von $RP(x) < 1$ einen Startplatz bekommen haben, ausgehend vom höchsten Nachkommawert. Die nächsten Plätze auf der Nachrückerliste werden dann wieder an die höchsten ungerundeten Werte im Regionalproporz ($RP(x)$) verteilt.

Abstimmung: Soll der vorliegende Textvorschlag zur Statutenänderung angenommen werden?

- Ja: 4
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

f. **Ausrichter*innen Deutsche Meisterschaft 2024**

- Ausrichtung durch PinkPain aus Darmstadt
 - Nach eigener Aussage wird nicht viel Hilfe notwendig sein, da selbst viel Orga-Power vorhanden und man in der Region gut vernetzt ist.
 - Aus platztechnischen Gründen sind leider nur 20 Startplätze möglich

II. **Was ist an der German Jugger League zu ändern?**

a. **Einbindung internationaler Teams und Mixteams**

- Präsentation durch Raika
 - Die Präsentation ist in Anhang I zu finden.
- Wie kann eine Einbindung von internationalen Teams funktionieren?
 - Vorschlag: Einordnung in räumlich naheliegendste Region
 - bei zwei möglichen Regionen die Kleinere nehmen
 - Vorschlag: Eine eigene Region wäre eine zunächst einfache Lösung, aber logistisch sehr viel Aufwand für die Teams
 - der Vorschlag wird in der Folge noch etwas diskutiert, aber dann nicht weiterverfolgt
 - Die Abstimmung in der Community hat eine Aufnahme von internationalen Teams ergeben, die jedoch an eine gewisse Bedingung zu knüpfen sei.
 - Als Bedingung wurden verschiedene Dinge vorgeschlagen, die Begrenzung durch Aktivität ist aber die Einzige, die breite Zustimmung findet.
 - Wie könnte eine Begrenzung der Aktivität aussehen?
 - Vorschläge: Drei bis fünf Turniere in der Vorsaison
 - Abstimmungsergebnis in der Community deutet an, dass eine Gleichbehandlung internationaler Teams mit deutschen Teams eher nicht gewünscht wird.

- Vorschlag: Nach Erfüllung der Kriterien muss zusätzliche eine Teilnahme an der German Jugger League beim Ligagremium gestellt werden

Meinungsbild: Sollte neben der Aktivität noch ein anderes Kriterium herangezogen werden?

- Ja: 1
- Nein: 6
- Enthaltung: 1

Meinungsbild: Wie viele Turniere müssen die Teams gespielt haben, um an der GJL teilnehmen zu können?

- 3: 2
- 5: 6
- 7: 0
- Enthaltung: 0
- Sollten die internationalen Teams Gäste sein oder volle Mitglieder der Deutschen Juggerliga werden?
 - Was bedeutet es, Mitglied der Deutschen Juggerliga zu sein?
 - aktives und passives Wahlrecht bei Ligawahlen
 - Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft
 - Es werden verschiedene Blickrichtungen auf die Situation diskutiert
 - a) Wer an den Turnieren teilnimmt, soll auch mitwirken dürfen!
 - b) Nur weil man an den Turnieren teilnimmt, sollte das nicht bedeuten, dass man sich auch in die Strukturen anderer Länder "einmischen" darf.
 - Sind die Sprachkenntnisse der Teams/Mitglieder ein Kriterium?
 - wird kontrovers gesehen, in Summe aber eher abgelehnt.
 - Gibt es die Statuten auf Englisch? ⇒ Nein
 - Eine Trennung der GJL-Aufnahme nach DM-Teilnahme, DM-Ausrichtung und Liga-Teilnahme wird aufgeworfen. Das Argument dazu ist, dass eine vollständige Aufnahme für alle Aspekte dazu führen könnte, dass der Aufbau eines Ligasystem im eigenen Land dann weniger stark vorrangetrieben wird.

Abstimmung: Wie viel Teilnahme an der Deutschen Juggerliga wollen wir internationalen Teams erlauben?

- nur Teilnahme an DM: 2
- Teilnahme an DM und Ausrichtung der DM: 0
- Teilnahme an DM und Teilnahme an Ligawahlen: 0
- Teilnahme an DM und Ausrichtung der DM und Teilnahme an Ligawahlen: 2
- Enthaltung: 0

- Auch nach erneuter Diskussion ist keine klare Einigung möglich. Die Teilnahme an Wahlen sowie die mögliche Ausrichtung ist in jedem Fall erst für das Jahr 2025 relevant, sodass eine weitere Klärung auf die Herbstsitzung verschoben wird.
- Wie sollen die Teams den Regionen zugeordnet werden?

Meinungsbild: Wie sollen internationale Teams in die Quali integriert werden?

- Vorschlag A: Die Region mit der kürzesten Entfernung ist die zugeordnete Region (0)
- Vorschlag B: Teams suchen sich die Regionen aus, denen sie sich am meisten verbunden fühlen, müssen dann aber bei ihren Regionen bleiben (8)

Abstimmung: Soll die Einbindung internationaler Teams in die Deutsche Jiggerliga über eine Mindestaktivität von 5 JTR-Turnieren in der vergangenen Saison in die Statuten aufgenommen werden? Internationale Teams können sich ihre Region selbstständig aussuchen, sind dann aber an die Qualifikationsregeln dieser Region gebunden.

- Ja: 4
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

Vorschlag zur Ergänzung der Statuten:

2.6 Umgang mit internationalen Teams

Dürfen an der Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft teilnehmen, wenn sie laut JTR in der vergangenen Saison mindestens 5 Turniere in Deutschland gespielt haben.

Sie müssen sich einer der bestehenden Regionen selbstständig zuordnen, an deren Qualifikation sie teilnehmen wollen, und die entsprechende Obperson darüber informieren. Eine Änderung der Regionszugehörigkeit ist nur entsprechend der Vorgaben in 2.1 möglich.

Abstimmung: Soll der Statutentext entsprechend dem obigen Vorschlag angepasst werden?

- Ja: 4
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

- Wie sollte die Einbindung von festen Mixteams in den Regionen funktionieren?
 - Im Regelfall können diese festen Mixteams (= eine ähnlich bleibende Besetzung an Spieler*innen, die jedoch nicht am gleichen Ort leben und trainieren) einer Region zugeordnet werden, bspw. weil die Mehrzahl der Wohnorte trotzdem in einer Region liegen.
 - Für die Qualifikation könnte eine Verzerrung stattfinden, wenn die Besetzung dieser Mixteams sehr stark wechselt
 - das ist jedoch kein originäres Mixteam-Problem und findet auch bei “regulären” Teams statt
 - ein Lösungsansatz könnten Kaderlisten sein
 - Es steht im Raum, dass die aufgebauten Strukturen und Trainings der fest ansässigen Teams “ausgenutzt” werden, um neue Spieler*innen zu rekrutieren.
 - Es besteht kein Überblick, ob es eine Grundlage für diesen Vorwurf gibt; in jedem Fall wird auf das “Hausrecht” der fest ansässigen Teams verwiesen, die ein solches Problem dann tendenziell über einen Trainingsausschluss der jeweiligen Personen lösen sollten.
 - Es wird diskutiert wie eine Regulierung von Teams mit sehr stark wechselndem Kader aussehen könnte.
 - die Region Süd hat ein Kadersystem für die eigene Qualifikation dieses Jahr festgelegt; dieses soll beobachtet werden um daraus Erkenntnisse zu ziehen

Sollte es eine Anmeldung als grundsätzliche Schwelle zur Teilnahme an der Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft geben? Bislang werden automatisch alle Teams, die im Vorjahr auf ein Turnier gefahren sind, berücksichtigt.

- Die Frage kam im Zuge der Diskussion um Mix- und internationale Teams auf, wurde dann aber recht schnell auf alle Teams erweitert.
- Einige Regionen sind relativ aufgebläht durch Teams, die nur an einem Turnier in der Vorsaison teilgenommen haben und/oder gar kein Interesse an der Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft haben; dem könnte eine Anmelde-Schwelle entgegensteuern
 - Juggerteams sind historisch überfordert mit fristgerechten Anmeldungen; eventuell könnte eine Schwelle über höhere Aktivität sinnvoller sein?
- Bislang konnte jede Region bereits selbstständig entscheiden, ob es eine entsprechende Schwelle geben sollte, das wurde jedoch nur in wenigen Fällen getestet.

- Es steht außerdem die Frage im Raum, welche Auswirkungen entsprechende Änderungen hätten. Zur Klärung werden die Ligakoordinator*innen gebeten, bis zur Herbstsitzung mal zwei Hochrechnungen durchzuführen, wie sich die Startplatzverteilung ändern würde, wenn eine höhere Aktivität als Schwelle zur Qualifikation eingeführt werden würde.

b. Vorschlag für alternatives Qualisystem

- Präsentation durch Raika
 - Die Präsentation ist in Anhang I zu finden.
- Vorschlag von Raika: Verschiebung auf kommende Saison, Datensammlung im Laufe der Saison, um zu schauen, welche Auswirkungen zu erwarten wären.
- Diskussion:
 - Eine deutschlandweite Qualifikation unter allen Teams ist generell schwer umsetzbar, da der Verwaltungsaufwand sehr groß wird.
 - einzelne Qualiturniere:
 - Eine Qualifikation über feste Ligaturniere gab es bereits in der Vergangenheit. Diese wurden damals abgeschafft, da die hohen Anforderungen zur Organisation dazu führten, dass fast keine Teams mehr ein solches Turnier ausrichten wollten. Ein ähnliches Ergebnis wird auch für eine erneute Einführung befürchtet.
 - Eine Qualifikation über eine geringe Anzahl Turniere hat nur eine bedingte Aussagekraft auf die "wahre" Spielstärke von Teams
 - Wertung von Platzierungen:
 - Es ist aktuell noch nicht absehbar, wie gut die Ergebnisse eines solchen Systems wären.
 - Ein deutschlandweit geführtes ELO-System:
 - Die Umsetzung ist noch am ehesten vorstellbar, auch wenn vorher noch viele Detailfragen mit allen Regionen geklärt werden müssten.
 - Es besteht die Befürchtung, dass eine regionale Häufung von immer gleichen Begegnungen die Ergebnisse verzerren könnte.

Meinungsbild: Soll eine deutschlandweite Qualifikation weiter verfolgt werden?

- Ja: 0
- Nein: 5
- Enthaltung: 3

c. Offene Regeln für die DM

- Im Rahmen der Ligawahl wurden die abstimmenden Teams gebeten die ihnen bekannten Lücken im deutschen Regelwerk aufzuzählen. Diese Regellücken sollen vom Ligagremium dann über die Saison hinweg beobachtet und Einzelklärungen auf Turnieren dokumentiert werden. Dies soll eine Entscheidungsfindung bei kurzfristigen Anfragen zur Deutschen Meisterschaft erleichtern.
- Unter den eingereichten Antworten waren eine große Menge an Nennungen, die entweder aus unserer Sicht im Regelwerk klar geregelt sind oder bei denen es sich um klare Regeländerungen handelt. Diese Antworten werden deshalb diese Saison nicht unter dem Gesichtspunkt der Regellücken betrachtet. Hier nun eine Auflistung der Antworten, die diese Saison beobachtet werden sollen:
 - ❖ Kettenband-Kopf
 - ❖ Wann zählt ein im Mal platzierter Jugg?
 - ❖ Klarheit im Läuferkampf. Was ist "der kleinste gemeinsame Nenner"?
 - ❖ Definition von Schieben/Schubsen, speziell in Richtungswechseln
 - ❖ Treffer-Definition von Ketten (u.a. Schwungdefinition)
 - ❖ Problem Trichtern, welche Höhe Hände über Mal, wann verdeckt, was wenn Hände reingedrückt werden, Hände mit Jugg ins Mal gehen
 - ❖ Was passiert, wenn das Mal verschoben wird?
 - ❖ Ab wann ist ein Pin ein Pin? (Stakkato-Pin)
 - ❖ Fremde Pompfen mit der Hand festhalten
 - ❖ Verwendung von Schilden in Pins (Pompfen festhalten)
 - ❖ Führen nichteigener Pompfen zum blocken oder nur zurückbringen
 - ❖ Materialien wie Gummi am Außenrand von Schilden
 - ❖ Ein inaktiver Feldspieler darf seine, von der Kette umwickelte Pompe, festhalten. Bedingung hierfür ist das Helfen beim Entwickeln. Welche Art der Hilfe und in welchem Maße ist nicht geregelt. Gespielte Praxis ist unseres Empfinden nach, dass die umwickelte Pompe losgelassen wird. Allerdings ist dem nicht immer so, was zu Diskussionen führt.
 - ❖ Pinnen + gleichzeitig andere Person abschlagen
 - ❖ Können Läufer*innen den durch eine Pompe blockierten Jugg wegschlagen, auch wenn sie bei Berührung sofort inaktiv werden müssen und damit nicht mehr auf den Jugg einwirken dürfen

d. Spielberichtsbögen

- In den letzten Jahren kam immer mal wieder der Wunsch auf, Vorkommnisse wie Verwarnungen und Strafen besser nachhalten zu können. Bislang muss a) der Handlungsdruck groß genug sein, dass sich ein Team bei der Orga beschwert und b) es sich um die gleiche Person handelt, um ggf. häufiges Fehlverhalten einzelner Teams/Personen zu entdecken.
- Auf spanischen Turnieren gibt es bereits Spielberichtsbögen, die außerdem zur Absicherung von Spielergebnissen geführt werden
 - Dieses Misstrauen braucht es bei der Deutschen Meisterschaft nicht; TUGENY ist ein Segen und funktioniert wunderbar.
- Es wurde ein Spielberichtsbogen vorbereitet, der nun vorgestellt wird (siehe Anhang II)
- Es wird diskutiert, ob es sinnvoll wäre das Feedback anonym abgeben zu können, da dann mit geringeren Hürden Angaben gemacht werden könnten
 - Der Spielberichtsbogen soll keinen Spirit-Bogen wie auf der Thüringer Meisterschaft darstellen, sondern eher objektiv das Spielgeschehen beschreiben.
- Ist die Chance nicht sehr groß, dass viele Teams zu "faul" sind, den Bogen regelmäßig auszufüllen?
 - Es wird auf das Verantwortungsbewusstsein der Teilnehmer*innen der Deutschen Meisterschaft gesetzt
 - Bislang werden im deutschen Jigger noch relativ selten Verwarnungen oder gar Strafen verteilt. Dafür dürfte es in den Fällen wo es dazu kommt, den betreffenden Personen ein Anliegen sein, diesen Fakt auch zentral zu vermerken.
- Eine Zwischenauswertung der Spielberichtsbögen könnte nach dem ersten Turniertag erfolgen.

Abstimmung: Sollen die neuen Spielberichtsbögen bei der DM 2024 getestet werden?

- Ja: 4
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

- Auf der Herbstsitzung wird der Einsatz dann evaluiert.

e. Beteiligung von Jugendlichen bei der DM

- Diskussion zur Altersgrenze auf der Deutschen Meisterschaft fand schon auf der letzten Herbstsitzung statt
 - hier war das Ergebnis eine Pattsituation aus den Aussagen:
 - *„Gegensätzliche Einzelfallentscheidungen zur Altersgrenze können durch die Gastgebenden getroffen werden.“* und
 - *Änderung von 3.4: „In der Bewerbung müssen die Anzahl der Startplätze und das Austragungsdatum festgelegt werden. Sollte eine Altersgrenze festgelegt werden, ist diese in der Bewerbung zu begründen. Nachwuchsspieler*innen, die genug Erfahrung haben, ist die Teilnahme an den Qualifikationen und der Deutschen Meisterschaft zu ermöglichen.“*
- Es fand ein Online-Meeting statt mit Personen von Zonenkindern und Juggerhelden Bamberg, wobei ein Vorschlag auf Grundlage des Punktes *“Einzelfallentscheidung”* ausgearbeitet wurde
- Ziel des ganzen soll sein, erfahrenen Jugendlichen die Möglichkeit zu geben auf der Deutschen Meisterschaft zu spielen, aber gleichzeitig sicherzustellen, dass der*die Jugendliche*r genug Erfahrung im Erwachsenenbereich gesammelt hat, um dem erhöhten Leistungsdruck und Niveau auf der DM auch Stand zu halten
- Auf dieser Grundlage wurde ein Vorschlag ausgearbeitet
- Es herrscht breiter Konsens über das vorgeschlagene Prozedere

Abstimmung: Sollen die Statuten gemäß dem Vorschlag um Punkt 3.4.1 ergänzt werden?

- Ja: 4
- Nein: 0
- Enthaltung: 0

3.4.1 Sonderfälle zu Altersgrenzen

Gegensätzliche Einzelfallentscheidungen zur festgelegten Altersgrenze müssen durch die Gastgebenden in Zusammenarbeit mit dem Ligagremium getroffen werden.

Um eine Einzelfallentscheidung zu bewirken muss der*die Jugendliche durch die eigene Betreuung eine schriftliche Bewerbung an die Gastgebenden und das Ligagremium senden. In dieser Bewerbung soll nachgewiesen werden, dass der*die Jugendliche bereits ausreichend Erfahrungen im Erwachsenen-Bereich gesammelt hat und dem erhöhten Leistungsniveau/ -druck der Deutschen Meisterschaft gewachsen ist. Diese Erfahrungen können z.B. über Teilnahmen an Turnieren im Erwachsenenbereich (Nennung der besuchten Turniere der letzten 1-2 Jahre inkl. Platzierung) oder regelmäßige Teilnahme am Erwachsenentraining belegt werden. Um zusätzlich eine zweite unabhängige Meinung mit einzubeziehen, müssen in der Bewerbung drei erfahrene Kern-Spieler*innen aus drei verschiedenen Top 20 Teams des JTR's angegeben werden. Diese sollen mit Ihrer Unterschrift die Befähigung des*der Jugendlichen für die Deutsche Meisterschaft bestätigen. Die Bewerbung muss bis 4 Wochen vor der Deutschen Meisterschaft eingereicht sein. Eine Entscheidung durch die Gastgebenden und das Ligagremium sollte möglichst innerhalb einer Woche getroffen werden. Eine Ablehnung muss gegenüber dem Antrag ausreichend begründet werden. Sollte das betreffende Team ein Nachrücker -Team sein, so sollte die Bewerbung schnellstmöglich eingereicht werden. Die Verantwortung und Aufsichtspflicht während der Deutschen Meisterschaft verbleiben beim Team des*der Jugendlichen.

f. Awareness-Team

- Tim sollte in Vorbereitung auf diese Sitzung einen Formulierungsvorschlag für die Statuten ausarbeiten; das hat er leider zeitlich nicht hinbekommen.
 - Er kümmert sich im Laufe der nächsten Woche darum

III. Gastthemen

entfällt

IV. To-Do-Liste:

- Simba Zugang von Mailkonto und Forenaccount an Zuza
- Simba macht Einarbeitung mit Zuza zur Gremiumssprecher*in
- Raika macht Einarbeitung mit Vincenzo zum Ligakoordinator
- Raika erfragt zweiten Obmensch West
- Gremiumssprecher*innen überarbeiten Statuten und schicken an Ace
- Tim überprüft bis zur nächsten Herbstsitzung die eindeutige Verwendung des Wortes "Regionalproporz" in den Statuten
- Ligakoordinator*innen die neue Startplatzverteilung inkl. Nachrückregelung im Forum posten.
- Ligakoordinator*innen berechnen potenzielle Startplatzverteilung für Teams, die mind. 2 bzw. mind. 3 Turniere gespielt haben
- Ligakoordinator*innen berechnen potenzielle Startplatzverteilung für Teams, die sich an ihrer Qualifikation beteiligt haben
- Simba schreibt Feedback zu Regellücken ins Forum
- Tim reicht Textvorschlag für Awarenesssteam nach
- Raika übergibt Instagram-Account an Jana

Mögliche Neuausrichtung der Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft

Inkl. Einbindung von ausländischen Teams

Ausgangslage und Problemstellung

- **Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft in 5 Regionen mit deutschen Teams**

1. Antrag von den Jugger Basiliken Basel: Teilnahme von ausländischen Teams an der deutschen Meisterschaft

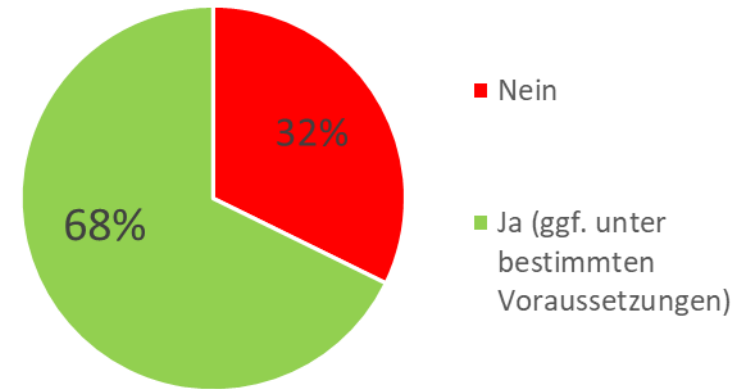
2. Anmerkung aus einzelnen Regionen, das sogenannte Mixteams die Qualifikation verzerren

→ Struktur von Teams ist im Gegensatz zu anderen Sport nicht an Vereine/ Spielgruppen gebunden

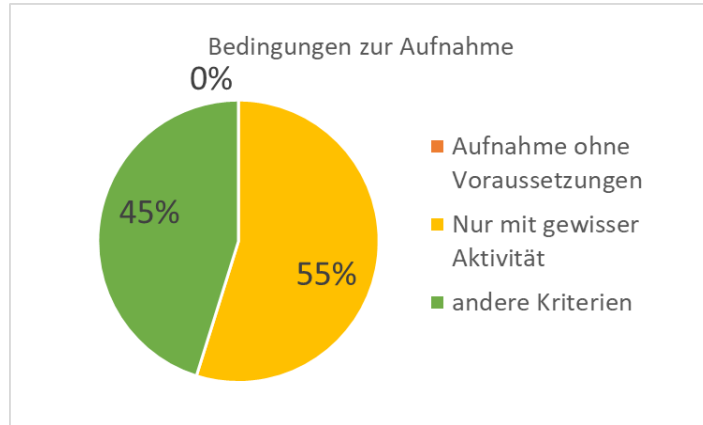
3. Region Süd sehr groß → viele (unberechtigte) Startplätze

Internationale Teams in der Deutschen Juggerliga

Internationale Teams in der Deutschen Juggerliga



→ **Abstimmung/ Änderung der Statuten notwendig**
Vorschlag: neuer Absatz unter unter Punkt 2



Weitere Kommentare:

„Dass nicht zu viele Startplätze von deutschen Teams weggenommen werden!“,
 „Neue (sechste) Südregion“ 2mal
 „Kaderlisten“

● Andere Kriterien:

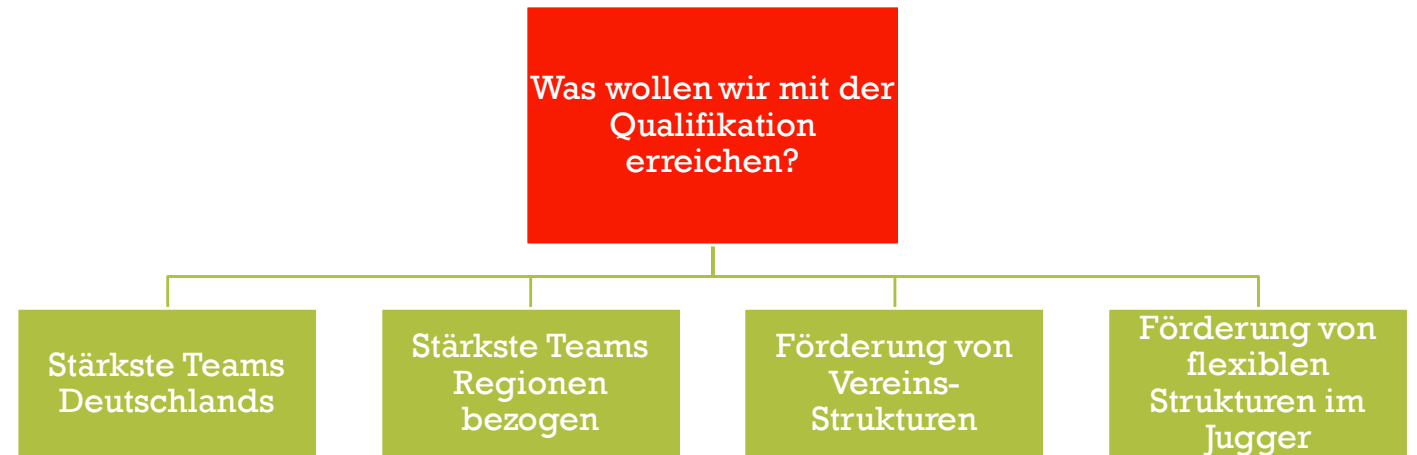
| Kriterium | Anzahl Erwähnungen |
|--------------------------------|--------------------|
| D-A-C-H | 9 |
| Kein eigenes Ligasystem | 4 |
| Nachbarländer | 2 |
| Kilometergrenze um Deutschland | 1 |

● Gewisse Aktivität

| Kriterium | Anzahl Erwähnungen |
|------------------------------|--------------------|
| Mind. 5 | 4 |
| Mind. 7 | 2 |
| Wie deutsche Aktivität (3 ?) | 2 |
| > Deutsche Aktivität | 1 |

* Achtung die Kriterien in den Tabellen sind Frei-Text-Antworten und sind nicht im Vergleich untereinander zu sehen

Neuausrichtung der Qualifikation - Möglichkeiten



Stärkste Teams Deutschlands vs. Stärkstes Teams in Regionen

- Stärkstes Team Deutschlands → Qualifikation über ganz Deutschland

Nachteile:

- Teile/ Regionen Deutschlands könnten „verloren gehen“
- Schwierige Umsetzung → wie generiert man möglichst viele Begegnungen zwischen allen Teams? (Problem Region Mitte)
- Hoher Aufwand: Auswertung von Spieldaten (über Tugeny möglich)
- Punktevergabe über Turniere → Begrenzung der Plätze/ wie ermöglicht man allen Teams die Teilnahme
- Kaderlisten müssen zwingend eingeführt werden um Verstärkung durch Söldner zu vermeiden (persönliche Meinung)

Vorteil:

- Kaderlisten müssen zwingend eingeführt werden um Verstärkung durch Söldner zu vermeiden (persönliche Meinung)
- Leistungsniveau der Deutschen Meisterschaft sehr hoch
- Einfache Einbindung von Mixteams und internationalen Teams
- Aufgeblasene Regionen, die durch Quali-unrelevante Teams entstehen, sind nicht relevant

Qualifikation über ganz Deutschland

1. Wertung von Begegnungen aller Teams (ELO-System Mitte etc.)

- Voraussetzung (um Arbeitsaufwand gering zu halten): Anmeldung zur Qualifikation
- Wie wird mit Begegnungen umgegangen, die nicht statt finden → Vorbild Mitte: Wahrscheinlicher Ausgang auf Basis des Vorjahres/ JTR
- Wie viele Begegnungen müssen statt finden :

Vorschlag: Prozentualer Anteil von teilnehmenden Team

20 % 30 % 50%

Beispiel: Annahme 80 Teams wollen sich qualifizieren

16 24 40 Begegnungen

Teams in Regionen treffen sich eher, als ein Team in Nord und Süd

2. Qualiturniere über die Saison

- Altes System, das nicht funktioniert hat ABER: seitdem 8 Jahre vergangen
- Vergangenheit: Anforderungen an diese Turniere waren sehr hoch → werden genug Teams ein Qualiturnier anbieten
- Wie viele Teams wollen sich qualifizieren: reicht die Turniergröße aus? → viele Turniere nötig für Qualifikation
- Viel Reiseaufwand für Teams/Turniere in den Randregionen: Kiel → München
- Turniere auf Qualiteilnehmer begrenzt: wenig Turniere für Nicht-Qualiteilnehmer (Teams richten meist nur ein Turnier aus)
- Bedingungen für Qualiturniere (Anlehnung an DM → Umsetzbar?)

3. Wertung von Turnierplatzierung (Qualisystem Süd 2024)

- Punktevergabe anhand der Turnierplatzierung (Vorbild JTR)
- unterschiedlich große Turnier bringen unterschiedliche Punkte für gleiche Platzierung
- Wertung hängt von der Größe der besuchten Turniere
- Teilnahmebeschränkung aufgrund von Kapazitäten auf Turnieren

- → Meinungsbild: Sollte eine Qualifikation über ganz Deutschland weiter verfolgt werden?
- 0 Ja 5 Nein 3 Enthaltung


Qualifikation weiterhin über Regionen

- Einbinden von internationalen Teams und Umgang mit Mixteams
 - 1. Zuordnung der Internationalen Teams zu einer Region
 - D-A-C-H: alle nur in eine Region → Beschwerde wie bei Mixteams
 - Nähe vorhanden; gut für Qualifikation
- kurzfristige Lösung einfach umsetzbar → Übergang für 2024
- Neue Südregion:
 - Bayern und Rest ca. 50:50
 - Nord/Südteilung → wo ist die Grenze?
 - 1. Schaffen einer neuen Region für Mixteams und internationale Teams
 - → Definition was ist ein Mixteam
 - Kaderlisten für die anderen Regionen?
 - Kommen genug Begegnungen zustande/ Treffen Mixteams und internationale Teams häufig genug aufeinander
 - Überlassen der Qualifikation der Region selbst
 - Welche Mixteams werden zur Berechnung der Startplatzvergabe herangezogen

Was ist ein Mixteam?

- **Spieler*innen gehören nicht zum gleichen Verein/ Spielgemeinschaft**
- **Spieler*innen kommen nicht aus der gleichen Stadt/ Region**
- **Spieler*innen trainieren nicht regelmäßig (wöchentlich) miteinander**

Spielberichtsbogen Deutsche Juggerliga

| | | | |
|------------------------------------|-------------|----------------------|---|
| Team A: | | Team B: | |
| Team-Captain: | | Team-Captain: | |
| Kommentar zum Spiel: | | Kommentar zum Spiel: | |
| <u>Schiedsrichter*innen</u> | Name | Team | spezifische Funktion |
| Haupt-Schiedsrichter*in: | | | |
| Neben-Schiedsrichter*in: | | | |
| Mal-Richter*in #1: | | | |
| Mal-Richter*in #2: | | | |
| Zusatz-Schiedsrichter*in: | | | |
| Zusatz-Schiedsrichter*in: | | | |
| Zusatz-Schiedsrichter*in: | | | |
| Zusatz-Schiedsrichter*in: | | | |
| Kommentar zum Spiel: | | |  |
| Unterschriften | | | |
| Team-Captain A: | | Team-Captain B: | |
| Haupt-Schiedsrichter*in: | | | |

A large red speech bubble graphic with a white outline, pointing downwards. The text "Jugendliche auf der DM" is centered inside the bubble in white. The background features faint, light gray concentric circles and curved lines.

Jugendliche auf der DM

Ausgangslage Statuen 3.4 und 3.5

3.4 BEWERBUNG ZUR AUSRICHTUNG DER DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT

„[...] In der Bewerbung müssen die Anzahl der Startplätze, Altersgrenzen, falls sie auf dem Turnier gelten, und das Austragungsdatum festgelegt werden.[..]“

3.5 ANFORDERUNGEN AN TEAMS UND DIE SPIELER*INNEN

„[...] So lange sich keine Nachwuchsliga im Jugger etabliert hat, ist Nachwuchs-Spieler*innen, die genug Erfahrung haben, möglichst die Teilnahme an den Qualifikationen und der Deutschen Meisterschaft zu ermöglichen. Das letzte Wort hat jeweils die Wettkampf- bzw. Turnierleitung.[..]“

Weiterentwicklung des Punktes A der Herbst-Sitzung 2023

WER ENTSCHEIDET ÜBER EINZELFALL?

- „Gegensätzliche Einzelfallentscheidungen zur Altersgrenze können durch die Gastgebernden getroffen werden.“
- → „Gegensätzliche Einzelfallentscheidungen zur Altersgrenze **können/ müssen** durch die Gastgebernden in **Zusammenarbeit mit dem Ligagremium** getroffen werden.“

ZUSATZ ZUR EINSCHÄTZUNG

- Um eine Einzelfallentscheidung zu bewirken muss der*die Jugendliche oder (besser) sein*e Betreuer*in eine schriftliche Bewerbung an die Gastgebernden und das Ligagremium senden. In dieser Bewerbung soll nachgewiesen werden, dass der*die Jugendliche bereits ausreichend Erfahrungen im Erwachsenen-Bereich gesammelt hat und dem erhöhten Leistungslevel/ -druck der Deutschen Meisterschaft gewachsen ist. Diese Erfahrungen können z.B. über Teilnahmen an Turnieren im Erwachsenen-Bereich (Nennung der besuchten Turniere der letzten 1-2 Jahre inkl. Platzierung) oder regelmäßige Teilnahme am Erwachsenentraining belegt werden. Um zusätzlich eine zweite unabhängige Meinung mit ein zu beziehen, müssen in der Bewerbung drei erfahrene Kern-Spieler*innen aus drei verschiedenen Top 20 Teams des JTR's angegeben werden. Diese sollen mit Ihrer Unterschrift die Befähigung des*der Jugendlichen für die Deutsche Meisterschaft bestätigen. Die Bewerbung muss bis 4 Wochen vor der deutschen Meisterschaft eingereicht sein. Eine Entscheidung durch die Gastgebernden und das Ligagremium sollte möglichst innerhalb einer Woche getroffen werden. Sollte das betreffende Team ein Nachrücker Team sein, so sollte die Bewerbung schnellstmöglich eingereicht werden. Die Verantwortung und Aufsichtspflicht während der Deutschen Meisterschaft verbleiben beim Team des*der Jugendlichen